

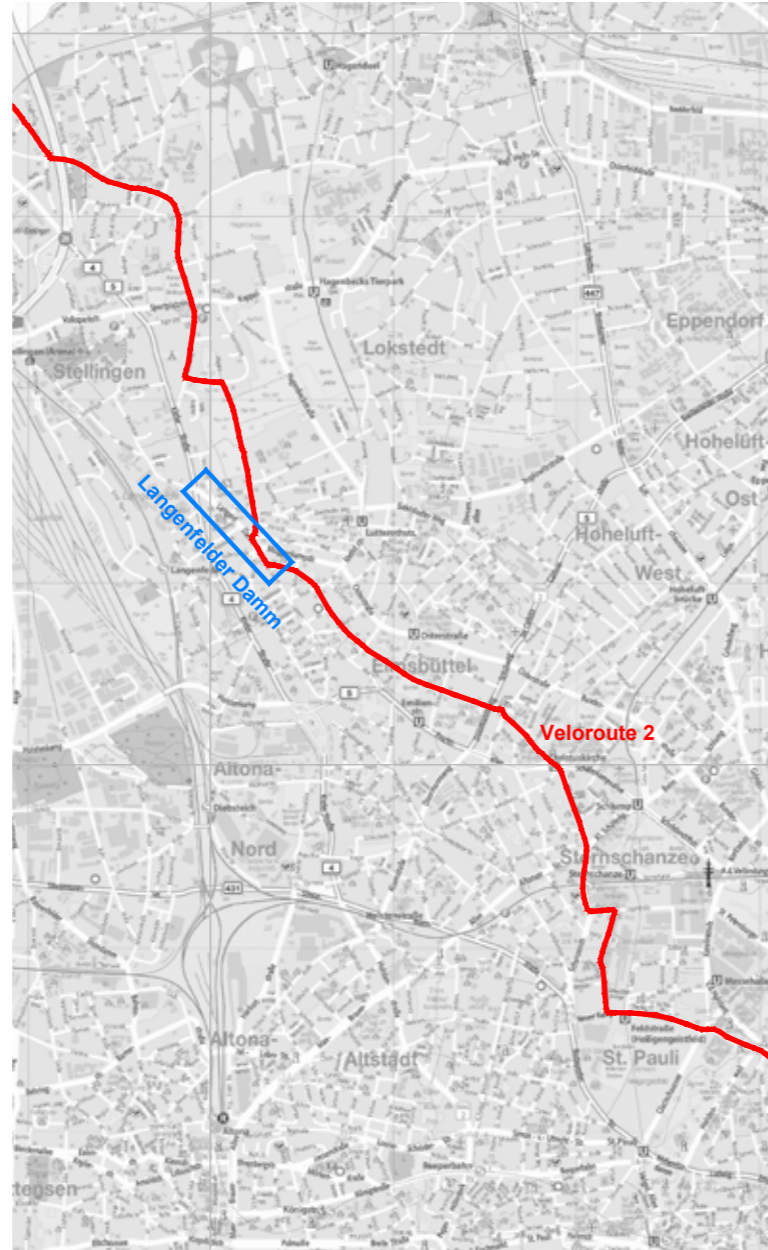
Velorouten – auf zwei Rädern schnell ans Ziel

Hamburg baut bis zum Jahr 2020 ein sicheres Netz für Radfahrerinnen und Radfahrer

„Das Fahrrad ist praktisch und schnell, kostengünstig und flexibel.“ Darin waren sich der Senat der Hansestadt Hamburg, die Bezirksämter und die Bezirksversammlungen einig, als sie am 23. Juni 2016 das „Bündnis für den Radverkehr“ schlossen. In ihrer Präambel schreiben sie weiter: „Das Fahrrad ist das ideale Fortbewegungsmittel für kurze und mittlere Wege.“ Entsprechend ehrgeizig ist das Ziel der Unterzeichner. Sie wollen den Radverkehrsanteil am Hamburger Gesamtverkehrsaufkommen auf bis zu 25 Prozent steigern.

Damit das Fahrrad seine Position im Hamburger Straßenverkehr ausbauen kann, braucht es geeignete und vor allem sichere Wege, die den aktuellen Richtlinien entsprechen. Daher soll das Netz von Velorouten in Hamburg bis zum Jahr 2020 ausgebaut werden. Es umfasst 14 stadtweite Routen, die von der Innenstadt sternförmig zu den äußeren Stadtteilzentren führen oder ringförmig Querverbindungen herstellen. Auf rund 280 Kilometer Gesamtlänge dienen sie dazu, den Fahrradverkehr zu bündeln und möglichst abseits stark befahrener Straßen sicher und schnell ans Ziel zu führen.

Doch die Velorouten haben noch nicht überall die gewünschte Qualität. Diese sollen Stück für Stück neu gestaltet werden: 50 Kilometer pro Jahr. Bei der Planung werden die aktuellen Richtlinien angewendet, um insbesondere Radfahrerinnen und Radfahrern eine sichere Verkehrsführung anbieten zu können. Dabei wird jedoch stets darauf geachtet, die Belange aller Verkehrsteilnehmer zu berücksichtigen und insbesondere auch die vorhandenen Bäume zu erhalten und ihnen, wo möglich, mehr Platz zu geben.



Übersichtsplan mit dem Verlauf der Veloroute 2 und dem Abschnitt Langenfelder Damm

Einladung

Die Anwohnerinnen und Anwohner des Langenfelder Damm sowie der umliegenden Straßen sollen frühzeitig über die Planungen informiert werden. Das Bezirksamt Eimsbüttel lädt alle Interessierten herzlich ein:

Informationsveranstaltung zur Planung Langenfelder Damm

24. Mai 2018, 19.00 Uhr
Stadtteilschule Stellingen, Brehmweg 60

Auf der Veranstaltung werden die Pläne zur Umgestaltung des Langenfelder Damm sowie der vorgesehene Zeitplan durch das Bezirksamt vorgestellt. Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich!

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

„Hamburg soll sich zur Fahrradstadt entwickeln“ – so lautet das gemeinsame Ziel des Bündnisses für den Radverkehr. Das ist aktive Umweltpolitik und ein Stück Gleichberechtigung für Menschen, die sich für das Rad als Verkehrsmittel entschieden haben. Auch Eimsbüttel profitiert vom Ausbau der Velorouten durch eine bessere Anbindung mit dem Fahrrad. Nicht nur der „Fernverkehr“ Richtung Hamburger City wird dadurch schneller. Auch im Nahbereich kommen Radfahrer sicher mit dem Rad an ihr Ziel. Gleichzeitig wird der Straßenraum für Fußgänger und Autofahrer sicherer gestaltet.



Wir möchten Sie nun im Vorfeld frühzeitig über die Planungen informieren. Grundlegendes finden Sie dazu in diesem Falblatt. Wenn Sie mehr erfahren möchten, würden wir uns freuen, Sie auf unserer Informationsveranstaltung begrüßen zu können.

Ihr Kay Gätgens,
Bezirksamtsleiter Eimsbüttel

Impressum und Kontakt



Herausgeber
 Bezirksamt Eimsbüttel
 Fachamt Management des
 öffentlichen Raums
 Grindelberg 62-66
 20144 Hamburg

Kontakt
 MR@eimsbuettel.hamburg.de
 www.hamburg.de/eimsbuettel

V.i.S.d.P.
 Bezirksamt Eimsbüttel
 Grindelberg 62-66
 20144 Hamburg

Redaktion
 Dipl. Ing. Jürgen Roloff
 langenfelderdamm@veloroute-eimsbuettel.info

Fotos und Pläne
 Bezirksamt Eimsbüttel | Jürgen Roloff

Druckerei
 RESET ST. PAULI Druckerei GmbH

Verkehrsführung soll Nutzungskonflikte entschärfen

Langenfelder Damm wird komfortabler für alle Verkehrsteilnehmer

Der Langenfelder Damm ist eine wichtige Erschließungsstraße für das Zentrum von Eimsbüttel. 15.000 Kraftfahrzeuge nutzen an Werktagen die Straße, die von Wohnhäusern und Geschäften, aber auch altem Baumbestand geprägt ist. Zwischen Sillem- und Högenstraße ist der Langenfelder Damm zudem Teil der Veloroute 2, die dem Radverkehr vom Stadtteil St. Pauli bis nach Eidelstedt dient. Die Straße muss also den Anforderungen ganz unterschiedlicher Nutzer gerecht werden.

Für Fahrräder gibt es bisher zwischen Sillemstraße und Muggenkampstraße Radwege entlang der sehr schmalen Gehwege. In den anderen Bereichen ist der Radverkehr ungeschützt auf der Fahrbahn unterwegs. Das führt zu Konflikten – entweder mit Fußgängern oder mit dem Autoverkehr. Durch einen Umbau des Langenfelder Damms zwischen Sillemstraße und Kieler Straße soll nun die Sicherheit und Nutzungsqualität für alle Verkehrsteilnehmer verbessert werden.

Radfahrstreifen entlang der Fahrbahn

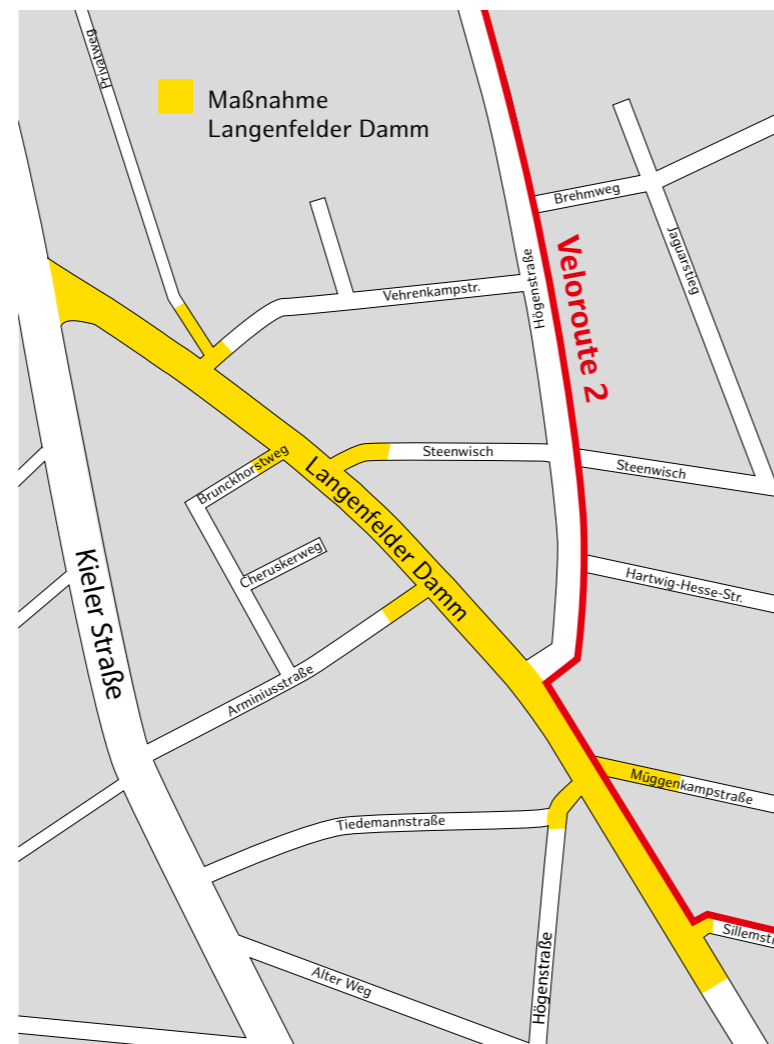
Die Planung sieht vor, dass der Radverkehr künftig auf Radfahrstreifen am Rande der Fahrbahn geführt wird. Die beiden Fahrstreifen für Autos erhalten eine Breite von je 3,25 Metern. Die Radfahrstreifen werden 1,85 bis 2,25 Meter breit. Hierdurch wird für den Radverkehr eine gradlinige und durchgängige Radverkehrsführung geschaffen, die insbesondere aufgrund der Breite ein sicheres und komfortables Fahren ermöglicht.

Mehr Sicherheit beim Linksabbiegen

Um das Linksabbiegen von der Högenstraße in den Langenfelder Damm und vom Langenfelder Damm in die Sillemstraße sicherer zu machen, werden Warteflächen für Radfahrer – sogenannte Aufstellbereiche – auf dem Asphalt markiert. Die Bushaltestelle Högenstraße in Fahrtrichtung stadtauswärts wird hinter die Einmündung verlegt, damit haltende Busse den Abbiegern nicht mehr die Sicht versperren.

Kreisverkehr an der Muggenkampstraße

Eine wichtige Neuerung für alle Verkehrsteilnehmer ist die Einrichtung eines Kreisverkehrs an der Muggenkampstraße. Um hier schon baulich für geringe Geschwindigkeiten zu sorgen, wird der Kreisring in zwei Segmente unterteilt. Die asphaltierte Fahrbahn für Autos und Fahrräder erhält eine Breite von 6 Metern und wird durch einen 5 Zentimeter hohen Rundbordstein von einem mit Natursteinpflaster befestigten Innenring mit 3 Meter Breite abgetrennt. Nur Busse und andere größere Fahrzeuge dürfen diesen inneren Ring mitbenutzen. Für Fußgänger werden zirka 4 Meter breite Überwege geschaffen. Ein Sicherheitstrennstreifen



Das Parken im Langenfelder Damm wird nach den Umbauarbeiten neu geordnet

mit einer besonderen Pflasterung soll sehbehinderten Menschen die Orientierung erleichtern.

Neuordnung der Nebenflächen

Im Zuge der Neuordnung fallen die Nebenfahrbahnen weg, die bisher an zwei Stellen Parkplätze erschließen. Parkmöglichkeiten wird es am Langenfelder Damm künftig nur noch direkt an der Fahrbahn geben – entweder parallel oder senkrecht zur Straße. Das gilt auch für den bisherigen Parkplatz in Höhe der Hausnummer 69. Hier wird hinter den senkrecht angeordneten Parkplätzen noch eine 2,50 Meter



Die Nebenflächen werden barrierefrei hergestellt und für Radfahrer werden zukünftig Radfahrstreifen auf der Fahrbahn vorgesehen

breite Lieferzone eingerichtet. Vor dem südlich davon gelegenen Alten- und Pflegeheim wird es außerdem Parkmöglichkeiten mit eingeschränktem Halteverbot geben.

Mehr Aufenthaltsqualität

Auf dem Platz an der Einmündung Högenstraße sollen im Zuge des Umbaus die Baumscheiben vergrößert und die Sitzbänke erneuert werden. Metallbügel unterbinden hier künftig das regelwidrige Parken und dienen auch als Abstellmöglichkeit für Fahrräder.

Zeitplan: Was passiert wann?

- Mai 2018:** Die Anwohnerinnen und Anwohner sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger werden auf einer Informationsveranstaltung über die aktuellen Planungen in Kenntnis gesetzt.
- Frühjahr 2019:** Voraussichtlicher Baubeginn des Planungsabschnittes.
- 2019:** Die Umbauarbeiten sollen im Laufe des Jahres 2019 fertiggestellt werden.

Über alle Einschränkungen, die auf die Anwohnerinnen und Anwohner in der Bauzeit zukommen, werden Sie rechtzeitig vor Baubeginn informiert. Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter www.hamburg.de/eimsbuettel/langenfelderdamm